Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 13 (1988)

Heft: 1

Rubrik: Generalversammlung 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Generalversammlung 1988

Die diesjährige Generalversammlung fand in der Paulus-Akademie in Zürich-Witikon statt. Sie war gut besucht (ca. 100 Mitglieder und Gäste waren anwesend) und verlief zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Robert Huber begrüsste insbesondere die verschiedenen Schweizer Zigeunerorganisationen, welche ausnahmslos erschienen waren. Es waren dies die Internationale Evangelische Zigeunerorganisation Schweiz, die Jenische Mission, die Stiftung Kinder der Landstrasse die Stiftung Naschet Jenische sowie die Pro Tzigania Svizzera. Der Präsident betonte, dass dies quasi das erste Mal in der Geschichte der Zigeunerorganisationen sei, dass sich alle am selben Tische treffen. Alle anwesenden Organisationen betonten ausdrücklich, dass man zusammenhalten solle und mit gemeinsamen Kräften für das Wohl der Schweizer Fahrenden kämpfen sollte.

Das Protokoll der GV 87 wurde von den Genossenschaftern gutgeheissen und ad acta gelegt. Der Präsident und die Sekretärin verlasen den Jahresbericht 1987 sowie das Jahresprogramm 1988, welche gutgeheissen wurden.

Peter Jaggi, Treuhänder der RG nahm Stellung zum Kassabericht 1987, Walter Wyss (Kassier der RG) erläuterte die voraussichtliche Jahresrechnung von 1988. Auch die Kassaberichte wurden genehmigt, nachdem aufgetauchte Unklarheiten besprochen waren.

Genossenschafter aus der welschen Schweiz Photo R. Gottier

Beim gemeinsamen Mittagessen Photo R. Gottier

Nach dem Mittagessen wurden die neuen Verwaltungsräte gewählt (Siehe Seite....) Die beiden Verwaltungsräte Clemente Graff und Elisabeth Kreienbühl wurden mit der Auszeichnung der Ehrenmitgliedschaft für Ihren unermüdlichen Einsatz gelobt. Die GV akzeptierte alle neuen Verwaltungsräte. Die bestehenden Verwaltungsräte sowie die Geschäftsleitung der Treuhänder (Peter Jaggi) und die Sekretärin (Claudia Ferrara) wurden einstimmig angenommen.

Alsdann berichtete Frau Zürcher Näheres über das Handbuch über die Fahrenden, welches voraussichtlich im Sommer 1988 erscheinen soll. Die Delegierten sämtlicher Zigeunerorganisationen hielten eine kleine Rede vor den geladenen Gästen. Alle betonten, wie wichtig es sei nunmehr in Frieden gemeinsam für die Anliegen und Probleme der Fahrenden Einsatz zu zeigen. Mariella Mehr betonte an dieser Stelle, dass die Organisationen unzulänglich informiert werden betreffend Aktenregelung und beantragte eine Vollversammlung der Organisationen, welche aber von der GV nicht genehmigt wurde.

Die Generalversammlung wurde um 16.00 Uhr geschlossen und wir von der RG meinen, dass sie ein Erfolg war und dass nunmehr guter Boden für das Jahr 1988 geschaffen wurde.